

GDI InfoTour – Der einfache Weg zur Geodateninfrastruktur

Darmstadt, 1. Februar 2012. Rund 80 Prozent aller politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen beruhen auf Geodaten. Mithilfe einer Geodateninfrastruktur (GDI) können die für Politik, Verwaltung und Wirtschaft erforderlichen Geodaten gefunden und genutzt werden.

Doch was verbirgt sich hinter einer Geodateninfrastruktur? Die kostenlose Online-Anwendung GDI InfoTour (www.gdi-infotour.de) bietet einen einfachen und strukturierten, aber auch praxisnahen und unterhaltsamen Einstieg in das Thema. Am 1. Februar 2012 wurde die GDI InfoTour, das interaktive Informations- und Wissensangebot der Arbeitsgemeinschaft GDI-Südhessen, in einer Festveranstaltung im Wissenschafts- und Kongresszentrum „darmstadtium“ in Darmstadt offiziell freigeschaltet.

Im Fokus der Veranstaltung stand die Vorstellung der GDI InfoTour, ihre Rolle im Kontext der regionalen Entwicklung und aus Sicht der Geodateninfrastruktur Deutschland sowie die anschließende Freischaltung durch die politischen Spitzen der acht Kooperationspartner der Arbeitsgemeinschaft GDI-Südhessen, der Ideengeberin und Initiatorin der GDI InfoTour. Die acht Kooperationspartner sind der Kreis Bergstraße, der Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Kreis Groß-Gerau, der Odenwaldkreis, die Wissenschaftsstadt Darmstadt, die Stadt Offenbach am Main, der Regionalverband FrankfurtRheinMain sowie das Land Hessen, vertreten durch die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation.



Freischaltung GDI Infotour, von links nach rechts:

- Fr. Jockisch (Leiterin Stadtvermessungsamt Offenbach am Main),
- Hr. Ehl-Theis (Leiter Stadtvermessungsamt Wissenschaftsstadt Darmstadt),
- Fr. Stang (Bürgermeisterin Stadt Hofheim/Taunus, erweiterter Regionalvorstand des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain),
- Hr. Will (Landrat, Landkreis Groß-Gerau),
- Hr. Wilkes (Landrat, Kreis Bergstraße),
- Hr. Fleischmann (Erster Kreisbeigeordneter, Kreis Darmstadt-Dieburg),
- Hr. Grobeis (Erster Kreisbeigeordneter, Odenwaldkreis),
- Hr. Dr. Terlinden (Präsident, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation)

Die GDI InfoTour (Motto: „GEODATEN. GEMEINSAM. NUTZEN.“) vermittelt individuell und zielorientiert Wissen rund um das Thema Geodateninfrastruktur (GDI). Sie bietet Entscheidern aus Politik sowie fachlichen Führungskräften aber auch Sachbearbeitern und technischen Mitarbeitern einen Überblick über die Grundlagen einer GDI. Ferner zeigt sie den Mehrwert auf, erläutert die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Voraussetzungen und erklärt zudem Schritt für Schritt den Aufbau einer Geodateninfrastruktur.



Die GDI InfoTour ist in insgesamt acht Info-Module gegliedert und umfasst etwa 100 Minuten. Sie kann zum einen jederzeit unterbrochen werden, zum anderen können Themenbereiche übersprungen werden. Animationssequenzen, anschauliche Grafiken, erläuternde Texte und interessante Wissensspiele sowie eine Audio-Führung durch den Inhalt sorgen für eine lehrreiche, aber auch lebendige Wissensvermittlung. Dabei werden Fachbegriffe erläutert, ein umfangreiches Glossar steht ebenfalls zur Verfügung. Darüber hinaus besteht eine Kommentarfunktion zum interaktiven Austausch mit anderen Usern. Auch die technischen Voraussetzungen sind denkbar einfach: Für die Nutzung der GDI InfoTour ist weder eine Registrierung noch ein Log-in nötig.

Die gestalterische Konzeption, die Projektleitung auf Auftragnehmerseite sowie die technische Umsetzung und Programmierung der „GDI InfoTour“ verantwortet die in Wiesbaden ansässige Kommunikationsagentur ansicht. Als Kooperationspartner für die didaktische Aufbereitung und die Ausformulierung der Tour-Inhalte konnte ergänzend die ebenfalls in Wiesbaden beheimatete Agentur textstark gewonnen werden.

Über die GDI-Südhessen:

In der Arbeitsgemeinschaft GDI-Südhessen kooperieren der Kreis Bergstraße, der Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Kreis Groß-Gerau, der Odenwaldkreis, die Wissenschaftsstadt Darmstadt, die Stadt Offenbach am Main, der Regionalverband FrankfurtRheinMain sowie das Land Hessen, vertreten durch die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation. Die GDI-Südhessen wurde 2005 als Projekt gegründet und 2009 in die heutige Arbeitsgemeinschaft überführt. Ziel ist es, verteilt liegende Kompetenzen zu bündeln und Synergieeffekte beim Aufbau einer regionalen Geodateninfrastruktur (GDI) zu erreichen.

Durch diese Kooperation werden die Beteiligten zudem auf die verpflichtende Bereitstellung von raumbezogenen Daten (Geodaten) vorbereitet. Diese Anforderung basiert auf der INSPIRE-Richtlinie 2007/2/EG zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft und auf den daraus abgeleiteten gesetzlichen Verpflichtungen auf Bundes- und Landesebene. Die Abkürzung INSPIRE steht für Infrastructure for Spatial Information in Europe.



GDI InfoTour

Ein Service der GDI-Südhessen